

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am 17.03.2015 von 17:07 bis 19:54 Uhr

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vormerkung

Bekanntgaben

Sachverhalt:

Vorstellung der neuen Kämmerin

Der Vorsitzende stellt Frau Sandra Hartmann vor, die bisher beim Landratsamt Ostallgäu angestellt war. Der HFP hat sie als Nachfolgerin für Kämmerer Helmut Schuster eingestellt, der am 01.07.2015 in den Ruhestand geht. Frau Hartmann wird am 01.04.2015 bei der Stadt anfangen.

Fällung von Fichten beim Ziegelberg

Der Vorsitzende erklärt, dass er ein Schreiben mit einer Unterschriftenliste der Anwohner des nördlichen Ziegelberg-Wohngebietes erhalten habe. Sie bitten mit diesem Schreiben die hohen Bäume, überwiegend Fichten, beim Ziegelbergweg bis zum Kino. Früher sei dort eine kleine Allee gewesen. Jetzt haben sich dort Fichten und Eschen entwickelt, die den Bewohner das Licht nehmen. Die Lebensqualität der Menschen könne nur verbessert werden. Der Bauhof könne diese Bäume nicht selber fällen, weil der Hang sehr steil ist. Das Forstamt ist auf der Suche nach geeigneten Holzfällern.

Haltestelle der Bahn

Der Vorsitzende berichtet über das Angebot der Bahn. Diese möchte im Füssener Westen eine kleine Haltestelle einrichten. Diese soll vor dem Venetianerwinkel sein. So könnten Schülergruppen oder Bundeswehr direkt hier aussteigen.

Dritter Bürgermeister Ullrich fragt, ob es eine Testphase gebe. Die Anwohner werden sicherlich durch das Anhalten bzw. Anfahren belästigt.

Der Vorsitzende antwortet, das es lediglich ein Angebot der Bahn sei und noch keine näheren Auskünfte vorliegen.

Auch Stadtrat Doser ist der Ansicht, dass es doch ein „Klacks“ sei, ein Schallschutzgutachten zu machen. Jeder neue Betrieb brauche ein Schallschutzgutachten.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Landratsamt das mitgeteilt habe, dass die Bahn das machen möchte. Es sei noch keine Grundstücksfrage und auch der Immissionsschutz geklärt.

ISEK-Programm – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Liste im Umlauf sei mit zwei Terminen, über einen Workshop zum ISEK. An dem meist gewählten Termin werde dieser stattfinden.

Salzen des Weges am Galgenbichl

Auf die Anfrage von Stadtrat Umkehrer, den Weg am Galgenbichl nach Füssen West nicht mehr zu salzen, erklärt der Vorsitzende, gemäß Stellungnahme des Bauamtes müsse dieser Weg gesalzen werden, da es hier auch steile Stellen gebe. Sogar das städtische Fahrzeug

sei hier schon einmal vom Weg abgekommen. Außerdem habe der Winterdienst ein Splitt-Salz-Gemisch in der Streuvorrichtung. Dies könne nicht so einfach gewechselt werden. Es müsse wie bisher gemacht werden.

Beschluss Nr. 13

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2013

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht 2013 gemäß §§ 77 KommHV wurde den Stadtratsmitgliedern mit der Einladung zur HFP - Sitzung am 10.03.2015 versandt.

Die Prüfung des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Füssen wurde am 23.10.2014 und am 27.11.2014 durchgeführt.

Stadtkämmerer Schuster erläutert den Rechenschaftsbericht und geht dabei auf die wesentlichen Punkte der Jahresrechnung ein.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Stadtrat Heinz Hipp berichtet über den Hergang und die Feststellungen der Rechnungsprüfung.

Die Prüfung erfolgte stichprobenweise und erstreckte sich auf die Jahresrechnung 2013 der Stadt Füssen und deren Stiftungen sowie der Eigenbetriebe städtische Forggenseeschiffahrt Kurhausbetriebe der Stadt Füssen und der Stadtwerke Füssen mit den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Parkierungseinrichtungen.

Die Empfehlungsbeschlüsse zur Feststellung und Behandlung der Jahresergebnisse 2013 und Entlastung über die Jahresrechnung 2013 für die Eigenbetriebe sind durch den Werkausschuss, sowie die Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse durch den Stadtrat in den nachstehend aufgeführten Sitzungen erfolgt:

Stadtwerke Füssen

Empfehlungsbeschluss des Werkausschuss vom 21.10.2014

Stadtratsbeschluss am 16.12.2014

Kurhausbetriebe der Stadt Füssen

Empfehlungsbeschluss des Werkausschusses vom 21.10.2014

Stadtratsbeschluss am 16.12.2014

Städtische Forggensee-Schiffahrt

Empfehlungsbeschluss des Werkausschusses vom 21.10.2014

Stadtratsbeschluss am 16.12.2014

Über die Prüfung wurde eine Niederschrift verfasst, in der die Feststellungen dokumentiert worden sind. Im Rahmen der örtlichen Prüfung wurden von den zuständigen Sachbearbeitern mündliche Auskünfte auf die Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses erteilt.

Nach Abschluss der Prüfung und Kenntnisnahme der Stellungnahmen empfahl der Rechnungsprüfungsausschuss dem HFP - Ausschuss und dem Stadtrat die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2013 für die Eigenbetriebe der Stadt Füssen, sowie der Stadt Füssen und deren Stiftungen.

Die überörtliche Prüfung durch den BKPV der Jahresrechnungen der Stadt Füssen für das Haushaltsjahr 2013 wurde im Laufe des Jahres 2014 durchgeführt.

In seiner Sitzung am 10.03.2015 hat der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss dem Stadtrat empfohlen, über die Jahresrechnung 2013 der Stadt Füssen und deren Stiftungen die Feststellung und die Entlastung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Jahresrechnungen der Stadt Füssen mit deren Stiftungen wurden jeweils ohne Fehlbetrag abgeschlossen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen für die Stadt Füssen mit deren Stiftungen für das Rechnungsjahr 2013 mit den nachfolgenden Ergebnissen.

	2013 €
1. Stadt Füssen	
a) Verwaltungshaushalt Einnahmen/Ausgaben	26.356.786,26
b) Vermögenshaushalt Einnahmen/Ausgaben	8.432.990,08
2. Heilig-Geist-Spitalstiftung	
a) Verwaltungshaushalt Einnahmen/Ausgaben	146.039,23
b) Vermögenshaushalt Einnahmen/Ausgaben	99.988,76
3. Waisen- u. Kinderhortstiftung	
a) Verwaltungshaushalt Einnahmen/Ausgaben	141.004,71
b) Vermögenshaushalt Einnahmen / Ausgaben	- 115.796,90

Abstimmung:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	0

Beschluss Nr. 14

Haushalt 2015

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Iacob nimmt Bezug auf den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2015, der den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung zugeleitet worden ist. Für die Beratung ist der Verwaltungshaushalt und der Vermögenshaushalt (Finanzplanung) der Stadt Füssen, sowie der Stiftungen (Heilig-Geist-Spital-Stiftung, Waisen- und Kinderhort-

Stiftung, Maria Endres- Stiftung), sowie der Stellenplan vorgelegt worden. Er gibt einen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation und weist auf die wesentlichen Eckpunkte des Haushalts 2015 hin.

Sodann erläutert Stadtkämmerer Schuster anhand der Budgetpläne die wesentlichen Veränderungen im Haushaltsentwurf 2015 gegenüber dem Haushalt 2014. Er weist nochmals darauf hin, dass sich die Budgets der Ämter I bis IV im Wesentlichen auf die Sachausgaben beziehen, da hier managementbedingt Einfluss genommen werden kann. Im Übrigen gibt es vordotierte Aufwendungen, die nur bedingt beeinflussbar sind. Er verweist auf die Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit und hier im Besonderen auf das bereinigte Ergebnis. Hier wird deutlich, dass es auch weiterhin gelungen ist, die notwendige und nach der GO und KommHV vorgeschriebene Zuführung an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften.

Nach dem Ergebnis der Haushaltsrechnung 2014 wird es auch für das abgelaufene Rechnungsjahr gelingen die vorgeschriebene Zuführung zu erwirtschaften. Im Rechnungsergebnis beträgt die Zuführung ca. 2.253.300 €.

Dieses Ergebnis ist zum einen auf die gute wirtschaftliche Entwicklung und damit auch der Steuern zurückzuführen aber auch auf die Ausgabendisziplin der Verwaltung im Vollzug des Haushalts 2014. Aufgrund der positiven Ergebnisse der letzten Jahre hat sich die Einführung der Budgetierung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Ziele als richtig erwiesen.

Die Ansätze im Vermögenshaushalt sind nicht budgetiert und werden bei den einzelnen Ansätzen erläutert und beraten.

Auf die Ansätze der Finanzplanungsjahre 2016 – 2018 hinsichtlich der Investitionen und der geplanten Kreditaufnahmen wird hingewiesen. Das laufende Haushaltsjahr und die Finanzplanungsjahre weisen keine Neuverschuldung aus. Damit können auch weiterhin die Beschlüsse der Gremien des Stadtrates und die Vorgaben des Landratsamtes in diesem Punkt eingehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Füssen ist im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen.

Der Haushalt 2015 sowie die Finanzplanungsjahre 2016 bis 2018 weisen keine Neuverschuldung aus.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt mit 23 : 1 Stimmen die Genehmigung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts des Haushaltsplanes der Stadt Füssen, sowie deren Stiftungen für das Haushaltsjahr 2015 im vorgelegten Entwurf.
2. Der Stadtrat beschließt mit 24 : 0 Stimmen die Genehmigung der Finanzpläne der Stadt Füssen, sowie deren Stiftungen für die Jahre 2016 – 2018 im vorgelegten Entwurf.
3. Der Stadtrat beschließt mit 24 : 0 Stimmen die Genehmigung des Stellenplanes für das Jahr 2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	1

Beschluss
Nr. 15

Änderung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende trägt vor, dass Stadtkämmerer Schuster die Situation bezüglich des Schweizer Frankens vortragen möchte. Aus diesem Grund soll die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt erweitert werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt mit 23 : 1 Stimmen der Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt Schweizer Franken – Kredit zu.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	1

Beschluss Nr. 16

Fremdwährungsdarlehen CHF in Höhe von 12.434.668,55 (Schweizer Franken)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass Stadtkämmerer Schuster hierüber berichten möchte. Die Experten empfehlen weiterhin ruhig zu halten.

Stadtkämmerer Schuster führt aus, dass bereits im Januar dieses Darlehen beleuchtet wurde. In alle Bundesländern gebe es das gleiche Problem. In der Presse gab es Aussagen, wonach nicht aus dem Schweizer Franken überhastet herausgegangen werden solle. Zum Ende des Jahres sei der Schweizer Franken beim einem Kurs von 0.95 gelegen und habe sich jetzt bei 1.06 stabilisiert. Somit habe sich der Verlust verringert um 700.000 zu Gunsten der Stadt Füssen.

Zins- und Vergleichsberechnungen liegen dem Stadtrat vor. Stadtkämmerer Schuster erläutert diese im einzelnen. Hätte man nicht in Schweizer Franken gerechnet, dann hätte man mehr Geld bezahlen müssen als die jetzigen Zinsen. Die Prognosen bis Ende 2016 liegen bei 1.20 bis 1.25.

Beschluss:

Nach weiterer kurzer Beratung beschließt der Stadtrat mit 22 : 2 Stimmen, das Darlehen um einen weiteren Monat zu verlängern zu den jetzigen Zinsverhältnissen. Im nächsten HFP soll dann eine Information des Ausschusses erfolgen, sodass eine Ober- und Untergrenze angesetzt und der Ausstieg geplant werden könne.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	2

Beschluss Nr. 17

Vollzug der Geschäftsordnung

Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2015

Sachverhalt:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2015.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt mit 24 : 0 Stimmen die Niederschrift über seine Sitzung vom 27.01.2015 mit der Auflage o.g. Ergänzungen vorzunehmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	0

**Beschluss
Nr. 18****Vollzug der Geschäftsordnung
Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2015****Sachverhalt:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2015.

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt mit 24 : 0 Stimmen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2015.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Hochstiftstraße/König-Ludwig-Promenade

Stadtrat Bader spricht ein Schreiben von Weidacher Bürgern an, in dem diese bitten, den Weg zwischen der Hochstiftstraße und der König-Ludwig-Promenade zu reparieren. Er bittet weiterhin die Arbeiten auf die Schulferien zu legen, weil viele Schulkinder diesen Weg benutzen.

Schießhausgäßchen

Stadtrat Bader stellt fest, dass das Schießhausgäßchen ein öffentlicher Fuß- und Radweg ist. Hier müsse er allerdings über eine rote Ampel eines privaten Hotels fahren. Wie könne das den Schülern erklärt werden und wer haftet hier.

Der Vorsitzende sagt eine Klärung zusammen mit der Polizei zu.

Moordeponie im Wasenmoos

Stadtrat Jakob berichtet, dass er in der Moordeponie im Wasenmoos war. Hier sei ihm aufgefallen, dass große Mengen Moor abgebaggert werden. Er bittet zu prüfen, ob dies bekannt sei oder ob hier jemand unberechtigt das Moor stiehlt.

Der Vorsitzende sagt eine Klärung zu.

Infoveranstaltung Mobilfunk

Dritter Bürgermeister Ullrich dankt für die Einladung zur Infoveranstaltung bezüglich Mobilfunk. Er bittet Herrn Gutbier von der Mobilfunkinitiative mit einzuladen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Dr. Nießen ein neutraler Sachverständiger ist. Er habe schon ein Gutachten für den Zweckverband Allgäuer Land erstellt.

Hintere Gasse

Stadtrat Peresson führt aus, dass die Baustelle in der Hinteren Gasse von beiden Seiten befahren werde. In der Hinteren Gasse gehe die Pflasterung kaputt.

Der Vorsitzende sagt eine Klärung mit dem Bauwerber zu.

Stadtrat Dr. Metzger fragt, was die Stadt hier unternehmen könne, dass die Zäune dort nicht länger stehen. Könne man hier eine Frist setzen und evtl. ein Zwangsgeld erheben.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hierbei um öffentlichen Grund handle.

Öffentliche Toiletten Bahnhof

Stadträtin Riedlbauer fragt, ob es während der Bauzeit des Bahnhofes öffentliche Toiletten und einen Bahnschalter gebe.

Dies werde heute noch nichtöffentlich besprochen.

Asylbewerber

Stadtrat Schmück fragt, ob bei der Stadt, wie im vorigen Jahr (Obersee) wieder Asylbewerber eingestellt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies eine freiwillige Aktion der Asylbewerber gewesen sei. Wenn sie eine Arbeitserlaubnis haben, bekommen sie auch Arbeit.

Stadtrat Pickl berichtet, dass bei ihm ein Asylbewerber arbeite. Leider habe er nur eine befristete Arbeitsgenehmigung.

Iacob
Erster Bürgermeister

Rist
Protokollführer